

M. W. 108.023

Badgastein, Badschloß

20.6.35

Verehrteste gnädige Frau!



Mr Lieberherr vom 16. M. Die  
Widmung des Nachlasses an die Städtischen Vernehmungen  
ändert nichts an der Kritikgesellschaft. Selbst  
wenn einmal Mr Haus nicht mehr zur Verfügung  
stehen sollte, so wird das Kritikerarchiv in der  
Stadtbibliothek ebenso frei zugänglich sein, besonders  
für jene Faktoren, die in der Kritikgesellschaft  
wissenschaftlich arbeiten. Kritikerarchiv wird also  
in jedem Fall bestehen. Für den sehr fernem Fall,  
über den wir uns heute noch nicht im Kopf zubrechen  
wollen, das alles im Städt. Museum concentrirt  
erhalten, wird die Kritikerarchiv wohl  
vorhanden müssen, das vielleicht für das Kritiker-  
archiv ein gewandelter Raum zur Verfügung  
steht, der auch dem Studium dient - Doch  
das sind Dinge, die erst dann ins Auge  
gefaßt werden, wenn die Notwendigkeit  
sich zeigt.

Nein habe ich schon von gasteiner Kurbetrieb verportet,  
er nimmt mir gar nicht, aber ich glaube, das er nützlich  
ist. Landwirtschaftlich ist es ja herrlich. Die radioaktiven  
Bäder sind die würzige reine Luft sind ja genau im Elixir.

Ich freue mich schon, wenn ich gegen Mitte Juli wieder  
fort kann und zur regelrechten Arbeit wieder komme.

Die Statutenänderungen bezw. Vorschläge für Herr  
Rodrich u. Hofrat Donin haben sie wohl bekommen und  
durchgesehen.

Wir werden auch Mitgliedslisten oder  
Aufnahmebestätigungen für Mitglieder brauchen;  
ich plane eine Aktion im Juli oder August, die  
uns einen bedeutenden Zuwachs von zahlenden  
Mitgliedern bringen wird. Eine Anweisung,  
die ich vorläufig bestätigt habe, liegt ich bei. Ich  
denke, das wir für alle Fälle vorläufig zwei  
Heftchen pro Jahr festsetzen können, das für gewisse  
neue Mitteilungen im präparierten oder bald heraus-  
bringen. Ich hoffe, das wir im Herbst mit  
der ersten No. (wenn auch nur 4 Seiten, heraus-  
geben können. Darüber werden wir ja bei nächster  
mündlich beraten. In aller Freundschaft  
und Verehrung  
M  
LUX